

1. Vorbereitung

Während der Frostperiode darauf achten, daß zu prüfende mit Salzlösung - n gefüllte Wasser-Feuerlöscher und Feuerlöschgeräte beim Transport zur Arbeitsstelle nicht Temperaturen unter + 5° C ausgesetzt werden.

Nicht frostsichere Wasser-Feuerlöscher und nicht frostsichere Wasser-Feuerlöschgeräte nur in überdachten Räumen und bei einer Temperatur über + 5° C öffnen.

Die gesamte Menge Salzlösung - n in einem Kunststoff-Eimer umfüllen. Dabei vom Anfang und vom Ende des Strahls jeweils eine 500 ml-Probe in zwei sauberen Bechergläsern auffangen.

Beim Ausleeren auf Fremdkörper oder Verschmutzungen in der Löschflüssigkeit achten.

2. Füllmenge

Füllmengen und Fülltoleranzen sind wie folgt definiert:

2.01 Tragbare Naß-Feuerlöscher nach DIN 14 406 Teil 1 und Teil 4

| Feuerlöschmittel | Füllmenge (l) | Toleranz der Füllmenge (l) |
|-----------------------------|---------------|----------------------------|
| Wasser, wässrige Lösung (W) | 10,0 | ± 0,20 |

2.02 Tragbare Naß-Feuerlöscher nach DIN EN 3

| Feuerlöschmittel | Füllmenge (l) | Toleranz der Füllmenge (l) |
|-----------------------------|---------------|----------------------------|
| Wasser, wässrige Lösung (W) | 2,0 | - 0,10 |
| | 3,0 | - 0,15 |
| | 6,0 | - 0,30 |
| | 9,0 | - 0,45 |

2.03 Wasser-Feuerlöschkabine - n

| Feuerlöschmittel | Füllmenge (l) | Toleranz der Füllmenge (l) |
|-----------------------------|---------------|----------------------------|
| Wasser, wässrige Lösung (W) | 50,0 | - 2,50 |

Der Sachkundige muß sicherstellen, daß der Feuerlöscher oder das Feuerlöschgerät korrekt gefüllt ist.

Die gerätespezifischen Instandhaltungsanweisungen der Hersteller sind zu beachten!

3. Identität, Reinheit

Feuerlöscher und Feuerlöschgeräte müssen mit dem Feuerlöschmittel gefüllt sein, das ihrer Prüfung und Zulassung zugrunde liegt.

Die Salzlösung - n wird aus exakt definierten Mengen von Wasser und Löschwasserzusatz vor Ort zubereitet (*siehe gerätespezifische Datenblätter*).

Die Salzlösung - n ist unter anderem anhand ihrer wasserhellen Beschaffenheit zu identifizieren.

Die Salzlösung- n darf weder mit anderen Löschflüssigkeiten vermischt, noch über den definierten Wert hinaus mit Wasser verdünnt werden.

Sind Identität und Reinheit nicht gewährleistet, muß Austausch erfolgen.

4. Dichte

Die erforderliche Dichte der Salzlösung - n ist den gerätespezifischen Datenblättern zu entnehmen.

Bei Abweichungen ist ein Austausch zu erfolgen.

5. Flockenbildung, Verfärbung

Die Salzlösung - n ist eine klare und farblose Flüssigkeit.

Eine eventuelle Flockenbildung läßt sich insbesondere an der Probe, die vom Ende des Strahls genommen wurde, feststellen.

Bei Flockenbildung und/oder Verfärbung muß ein Austausch des Feuerlöschmittels erfolgen.

6. Weiterverwendung oder Erneuerung der Füllung

Ob die Füllung weiterverwendet werden kann oder erneuert werden muß, entscheidet der Sachkundige aufgrund seines Prüfungsergebnisses.

Ein fester Zeitabstand für den Austausch der Salzlösung - n ist nicht vorgegeben.

7. Reinigen des Löschmittelbehälters vor dem Wiederbefüllen

Vor dem Wiederbefüllen des Löschmittelbehälters ist dieser restlos zu entleeren und sein Innenraum mit größter Sorgfalt zu reinigen und klar zu spülen.